



Wohnhausbrand



Nr.: 26

Datum: 16.06.2015

Alarmzeit: 03:25 Uhr
Ende: 09:45 Uhr

Alarmierung: Großschleife

Einsatzort: Rühle Dammesworth

Fahrzeuge: ELW, TLF 16/25, HLF20, MTW

Kameraden im Einsatz: 21

Andere Feuerwehren: TSF Rühle; TSF Linse; LF10, TLF8/18, GW Mess Hehlen; LF8, TLF8/18W, MTW, Schlauchanhänger Kirchbrak; TGM F32, TLF16/24, ELW, MZF Stadtoldendorf

Andere BOS-Einheiten: Polizei, 2xRTW, NEF, Seelsorger

Bericht:

Um 03:25 Uhr wurden wir zu einem Kühlschranksbrand nach Rühle in die Straße Dammesworth gerufen. Auf der Anfahrt wurden wir von den Kameraden der Feuerwehr Rühle schon informiert, dass sich das Feuer schnell ausbreitet und schon vom Balkon aufs Dach des in Holzbauweise errichteten Haus überschlägt. Unser ELW allarmierte daraufhin die Stützpunkte Hehlen und Kirchbrak sowie den Gelenkmast der Feuerwehr Stadtoldendorf. Die Vierköpfige Familie konnte sich dank des bellen ihres Hundes rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Beim Eintreffen am Einsatzort begann das TLF mit der Brandbekämpfung, ein Versuch das Feuer unter Atemschutz im Innenangriff zu bekämpfen scheiterte, da die gesamte oberste Etage mittlerweile im Vollbrand war. Zur gleichen Zeit bekämpfte die Feuerwehr Rühle den Brand mit 2 CM-Strahlrohren von außen.

Das HLF positionierte sich am Beginn der Sackgasse um als Wasserspeicher bei dem von der Weser kommenden Leitung zu dienen. Da die Leitung von der Weser so seine Zeit braucht wurde das TLF Kirchbrak als weiterer Speicher mit angeschlossen. Die TLFs von Hehlen und Stadtoldendorf wurden für einen ggf. nötigen Pendelverkehr zurück gehalten.

Kurz nach dem Fertigstellen der Wasserleitung von der Weser gab der Hydrant dann leider auch auf (Vorratsbehälter leer). Die Brandbekämpfung lief derweilen auf Hochtouren mit 3 CM-Strahlrohren einem BM-Strahlrohr sowie dem Wenderohr des TGM. Mit dem Einsatz dieser Wassermassen konnte das Feuer nach und nach eingedämmt werden. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich aber auch als schwierig, da die Zwischendecke des Hauses teilweise eingestürzt waren. Mit Motorsägen wurden Löcher in die Hauswand gesägt um die letzten Brandnester zu erreichen. Mit einer Schaumdecke wurde das Gebäude noch eingedeckt um die restlichen Glutnester abzukühlen und zu ersticken. Die Brandwache übernahm die Feuerwehr Rühle. Gegen 09:45 Uhr war der Einsatz für uns beendet.

Wir bedanken uns bei den vielen Einwohnern von Rühle für die spontane Versorgung mit Getränken und Essen!

Polizeipresse:



<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/57895/3047994>

Dewezet (Fotos): http://www.dewezet.de/portal/startseite_Grossbrand-vernichtet-Wohnhaus-in-Ruehle-arid,716760.html



Brandbekämpfung von außen durch Feuerwehr Rühle





Blick von Vorne (Wasserstrahl vom TGM, oben)



Das Ausmaß des Brandes am frühen Morgen



Wasserspeicher vom HLF Bdw. und TLF Kirchbrak